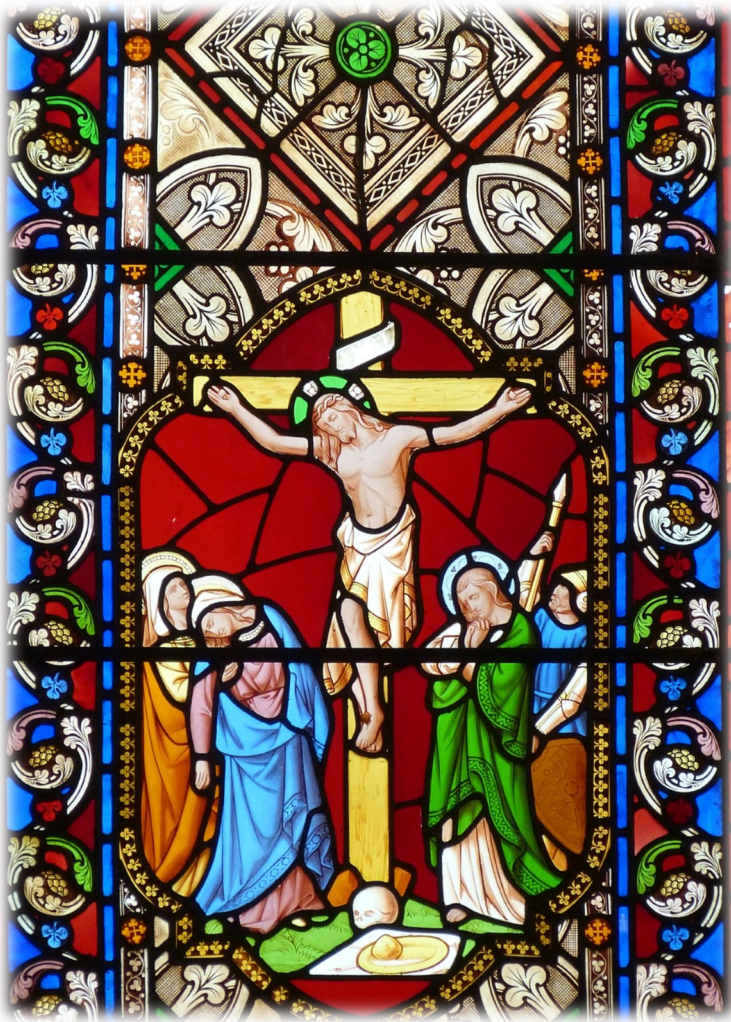


# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden  
Rattlar, Usseln und Wellinghausen



März — Mai 2020

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

wir sind in der Fastenzeit. In der Zeit, in der wir uns vorbereiten auf das Osterfest. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Besinnung. Viele Geschichten und Texte über die letzten Begegnungen und Ereignisse im Leben Jesu begegnen uns in diesen Wochen. Und es ist eine Zeit, die uns herausfordert, auch uns selbst zu begegnen. „Sieben Wochen ohne“ nennt die evangelische Kirche die Fastenaktion, mit der sie dazu auffordert bewusst zu leben. Viele Menschen nehmen sich für diese sieben Wochen vor zu verzichten. Vorrangig sind dies Dinge, an die wir uns gewöhnt haben, die uns aber auch gefangen nehmen. Sei es der Nikotin- oder Alkoholkonsum, Süßigkeiten, mangelnde Bewegung, zu wenig Sport oder zu wenig Zeit für die Menschen, die uns wichtig sind. Fernsehen, Handy, neue Medien. An so vieles haben wir uns gewöhnt. Und dabei vergessen wir in Frage zu stellen, ob es uns und unserem Leben eigentlich gut tut. Die Fastenzeit stellt uns vor die Frage: Was brauche ich wirklich? Was tut mir gut? Worauf kann ich gut verzichten? Und was gewinne ich vielleicht auch, indem ich auf anderes verzichte? Meine persönliche Entdeckung aus der Fastenzeit vor vielen Jahren, als ich sieben Wochen lang keinen Kaffee getrunken habe, ist immer noch Getreidekaffee. Bis heute genieße ich an so manchem Abend eine Tasse vor dem Einschlafen.

Die Aktion „Sieben Wochen ohne“ hat auch in diesem Jahr wieder ein Motto:

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus.“

**Impressum:** Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden  
Usseln, Rattlar und Welleringshausen  
Erscheint viermal jährlich

**Redaktionsteam:** Stephanie Stracke, Tonja Hochmanski, Evi Fehlinger,  
Silke Pohlmann, Anja Engelbracht, Florian Franke und Monika Biederbick  
**Druck :** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 10.05.2020. Es werden nur  
Artikel berücksichtigt, die bis Redaktionsschluss vorliegen.

Sieben Wochen, in denen die Tasse halb voll sein soll und nicht halb leer. Sieben Wochen, in denen ich mir vornehme, positiv auf das Leben und auch auf andere Menschen zu blicken. Sieben Wochen, in denen ich mich selbst daran erinnern kann, nicht immer gleich vom Schlimmsten auszugehen. Ich habe neulich einen schönen Spruch gelesen: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“ Zuversichtlich sein, das heißt auch Hoffnung zu haben und Vertrauen. Jede Woche der Fastenaktion hat ein Thema. Zu drei Themen wird es „Haltepunkte“ in der Fastenzeit in unseren Kirchen geben. Wir laden Sie am 12. März in Rattlar, am 26. März in Wellinghausen und am 2. April in Usseln jeweils um 19:00 Uhr ein, mal einen Punkt zu machen. Zur Ruhe zu kommen und sich anregen zu lassen durch die Impulse, die die Themen der Fastenaktion geben.

Am Ende der Passionszeit steht das Osterfest. Die Botschaft von Jesu Auferstehung und das Versprechen eines neuen Lebens. Das Versprechen, dass auch wir immer wieder Kraft bekommen werden, aufzustehen. Aus den Sorgen, aus dem Pessimismus, aus dem, was uns niederdrückt.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein zuversichtliches Herz und immer einen guten Grund zu hoffen. Gottes Geist sei mit uns!

Ihre/ Eure Pfarrerin Stephanie Stracke

In der letzten Ausgabe hat sich der Fehler-  
teufel eingeschlichen:

**Rita Sontak** wurde in den Usselner KV  
wiedergewählt. Auf dem Foto ist Sie zu  
sehen, im Text hat Sie gefehlt.

Wir entschuldigen uns dafür. Sorry Rita



## „Steh auf und geh!“ Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 120 Ländern der Welt auf und bilden eine Gebetskette rund um den Globus. Alleine in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Frauen aus jeweils einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2020 kommt er vom Weltgebetstagskomitee aus Simbabwe.

Unglaublich starke Frauen aus diesem Land rufen uns zu: „Steh auf und geh!“

Auch im Gesamtverband Upland wollen wir uns mit diesen Frauen auf den Weg machen und ihnen eine Stimme geben.

Am 6. März sind Sie um 19 Uhr zum Weltgebetstagsgottesdienst und anschließenden Beisammensein in die Pilgerkirche Schwalefeld eingeladen.

Wie üblich fährt ein Bus, um Sie von verschiedenen Sammelpunkten abzuholen und nach der Veranstaltung zurück zu bringen. Die Kosten betragen 5,- Euro für Hin- und Rückfahrt, sie werden direkt im Bus eingesammelt.

Am Samstag, den 07. März sind die Kinder um 10 Uhr zum Kinderweltgebetstag in die Pilgerkirche eingeladen. Wir wollen gemeinsam mit Geschichten, Liedern, Bildern, Spielen und Basteleien das Leben von Kindern in Simbabwe kennenlernen.

**Busfahrplan auf  
Seite 37**



Weltgebetstag



## Zum Weltgebetstag am 6. März — Simbabwe auf einen Blick

**Hauptstadt:** Harare

**Land:** Simbabwe ist eine Republik im südlichen Afrika, zwischen Südafrika, Botswana, Sambia und Mosambik. Mit einer Größe von ungefähr 390.500 km<sup>2</sup> ist es größer als Deutschland. Der Name leitet sich vom Shona-Begriff für „Steinhäuser“ oder „alte Häuser“ ab und erinnert an das Großreich Simbabwe, das im 13. Jahrhundert entstanden ist.

**Klima:** Großteils subtropisches Klima. Es gibt vier Jahreszeiten: Winter (Mai bis August), Sommer (September bis November), Regensaison (November bis März), Frühling (April bis Mai).

**Zyklon Idai:** Im März 2019 fegte über Südostafrika der Tropensturm „Idai“ hinweg. In Simbabwe sind an den Folgen des Sturms rund 300 Menschen gestorben, Tausende haben alles verloren. Die Infrastruktur in den betroffenen Gebieten ist stark in Mitleidenschaft gezogen.

**Bevölkerung:** Rund 14 Millionen Einwohner/Einwohnerinnen. In der Hauptstadt Harare leben 1,6 Millionen Menschen.

**Religion:** Mehr als 80 Prozent Christen, wenige Muslime, Juden, Bahai etc. Viele Menschen praktizieren gleichzeitig traditionelle afrikanische Religionen.

**Politisches System:** Republik mit Präsidialverfassung. Von 1980 bis 2017 war Robert Mugabe der erste Präsident. Seit dem Putsch 2017 leitet Emmerson Mnangagwa die Regierung. Er wurde in den Wahlen 2018 bestätigt, aber es gab massive Vorwürfe wegen Wahlbetrugs, die zu Protesten mit mehreren Toten führten.

**Sprache:** 16 offizielle Sprachen – die drei Hauptsprachen sind CiShona, CiNdebele und Englisch.

**Landeswährung:** sogenanntes RTGS-Buchgeld (Real Time Gross Settlement), das sind neue Schuldscheine, die seit 2019 gelten, jedoch de facto nur eine neue Version der alten Bond Notes darstellen. US-Dollar sind deshalb ein begehrtes, aber seltenes Zahlungsmittel.

**Unabhängigkeitstag:** 18. April (seit 1980)

## Von Wilhelm Figge—wlv vom 13.11.2019

# Mehr als „Namen ohne Gesichter“

### Gedenken auf dem jüdischen Friedhof in Eimelrod

VON WILHELM FIGGE

**Willingen-Eimelrod** – Schild, Cossen, Straus: Die Namen, welche die Uplandschüler auf dem jüdischen Friedhof verlassen, sind aus Eimelrod verschwunden. Alzu oft enden die 34 auf ihre biografischen Eckdaten zusammengefassten Schicksale gleich: emmordet in Auschwitz, Theresienstadt, Sobibor. Der früheren jüdischen Mitbürger wurde 81 Jahre nach den Novemberpogromen gedacht, 26 Todesopfer hatten der jüdischen Gemeinde Eimelrods angehört.

„Für uns sind das nur noch Namen ohne Gesichter“, sagte Alf Seippel aus Dortmund – der gebürtige Eimelroder hat sich mit der Geschichte der Gemeinde beschäftigt. Im vergangenen Jahr habe sich das geändert: Arieh Straus besuchte mit seiner Familie Eimelrod, ein Nachfahre von Lui Berta und Adolf Straus, die 1937 nach Argentinien emigrierten. „Es waren nicht nur die führenden Nazis mit ihren Kassegezeiten, es waren auch Ablehnung und Hass in der eigenen kleinen Lebenswelt, die die Luft zum Atmen nahmen“, erklärte Seippel.

Nach der Gedenkfeier 2018 erhielt er vier alte Briefe der Familie an Freunde in Welleringhausen und Bönnighausen. Sie berichteten von der



**Zum Gedenken auf dem jüdischen Friedhof** kamen Konfirmanten und Bürger ebenso wie (oben von links) Katrin Schröter, Christian Röhling, Angelika Schneider, Ulf Faß-Gerold, Kai Uwe Schröter, Stephanie Stracke, Thomas Trachte, Henrika Habermann und Alf Seippel. Uplandschüler (unten) verlassen die Namen der Verfolgten.

FOTOS: FIGGE

neuen Heimat, alltäglichen Sorgen und Nachwuchs, der an den im KZ Struthof verstorbenen Bruder Bernhard erinnerte. Sie fragten, was aus Freunden geworden ist, was aus den Lumpen – Ortsgrup-

pen Heimat, „verlassener“, machte der die Aktualität des Themas deutlich.

Ähnlich sah es Bürgemeister Thomas Trachte: Beim zur Tradition gewordenen Gedenken gehe es weniger darum, sich ein schlechtes Gewissen zu machen – viele Orte der Welt seien von Verfolgung wie dieser gar nicht weit entfernt, auch in Deutschland sei zuweilen eine Orientierung nach rechts zu spüren.

Wie war er nur möglich, dass Menschen sich von ihren Nachbarn abwandten und nichts einzuwenden hatten, als ihre Existenzen zerstört wurden, fragten Pfarrerin Katrin Schröter und die katholische Gemeindefreierin Angelika Schneider. Anspannen, Wut, Sprachlosigkeit und das Gefühl, nichts tun zu können, dürften den Menschen nicht beherrschen, so Pfarrerin Stephanie Stracke.

Zusammen mit den Pfarrern Christian Röhling und Kai Uwe Schröter sowie Ulf Faß-Gerold von der Evangelischen Jugend bat sie dazu, mutiger zu bekehmen, treuer zu beten, fröhlicher zu glauben und brennender zu lieben, um den Erniedrigten beizustehen, den richtigen Weg klar zu sehen und nicht nur von Gerechtigkeit zu reden, sondern für sie einzutreten.

## Laternenumzug in Wellinghausen

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ klang es mit fröhlichen Kinderstimmen, und auch „Sankt Martin, Sankt Martin...“ durfte nicht fehlen, als die Wellinghäuser Kinder am Abend des 09. Novembers, fröhlich singend mit ihren bunten und leuchtende Laternen durch das Dorf zogen. Start des Laternenumzuges war an der alten Feuerwehrgarage und der Abschluss im neuem Feuerwehrrgerätehaus, wo jedes Kind einen Stutenkerl erhielt. Dort hatten sich inzwischen auch etliche Erwachsene eingefunden. Bei Bratwurstchen, warmen und kalten Getränken wurde in geselliger Runde verweilt.



Silke Pohlmann



## Applaus für den Nikolaus

Letzte Woche hieß es "Applaus für den Nikolaus" in der Kilianskirche zu Usseln und in der Diemeltalschule. Die Schulgemeinde traf sich in diesem Jahr zu einer besonderen Weihnachtsfeier am Nikolaustag. Diese begann mit einem Gottesdienst in der Kirche. Gemeinsam mit Pfarrerin Stracke und dem Kollegium der Grundschule führten die Diemeltalschüler/innen durch ein besinnliches und fröhliches Programm. Nachdem alle Klassen zu dem Lied "Kinder tragen Licht ins Dunkel" ein Licht zum Altar brachten, konnte der Nikolausgottesdienst starten. Die 4. Klasse spielte und erzählte vom Bischof Nikolaus aus Myra, welcher die Liebe Gottes vorlebte und den Menschen vor vielen Jahren in einer furchtbaren Trockenzeit ein besonderer Halt gewesen war. Das Stück wurde begleitet von einigen Liedern, die die Klassen 1-3 und auch alle Diemeltalschüler/innen gemeinsam vortrugen. Ein tolles Musical entstand für die Gottesdienstbesucher und man konnte sich in die alte Geschichte des Nikolaus von Myra einfühlen.

Anschließend traf man sich bei Kaffee, Punsch und Waffeln in der Diemeltalschule. Selbstgemachte Klappkarten verkauften die Viertklässler im Flur. Außerdem führte die HipHop- AG, geleitet von Herrn Hoff, zwei Tänze vor. Das Publikum war begeistert und durfte beim letzten Tanz auch mittanzen.

Als man dann noch den Nikolaus durch den Usselner Abendhimmel gehen sah, stand fest: Es war ein gelungener Nikolaustag!



## Weihnachten in Rattlar 2019

Die Rattlarer Weihnachtszeit war auch in diesem Jahr gespickt von vorweihnachtlichen schönen Veranstaltungen.

Eingeläutet wird diese Zeit immer mit unserem Weihnachtsmarkt in der Gemeindehalle am 1. Advent.

Dort waren wieder wunderbare kleine Buden aufgebaut, es gab Deftiges und Süßes zu Essen und für die Unterhaltung war auch gesorgt. Wie in jedem Jahr spielte der Posaunenchor aus Usseln und erstmalig in Rattlar der Männer



Bezirks Chor.

Der Erlös dieses Marktes wird immer großzügig an die örtlichen Vereine gespendet. In diesem Jahr ging eine große Spende an unsere Lichtenkirche für die Reparatur der defekten Läuteanlage.

Am 2. Advent folgte dann die Seniorenadventsfeier, ebenfalls in der Gemeindehalle. Die Halle war festlich, mit Kerzenschein und weihnachtlicher Dekoration geschmückt und es gab leckeren Kuchen und Schnittchen, welche nach einer besinnlichen Andacht von Pfrin. Stephanie Stracke verzehrt wurden. Anschließend wurden weihnachtliche Geschichten vorgelesen und immer wieder gemeinsam gesungen unter





Begleitung von Jutta Ullbrich und Tonja Hochmanski an den Gitarren und Claudia Lamm am Akkordeon. Zwei gespielte Sketche von Jutta Ullbrich und Karola Göbel durften natürlich nicht fehlen. Ein kurzweiliger Nachmittag ging schnell vorüber und zum Abschluss bekam jeder noch ein schönes Geschenk.



In der Woche vor dem 4. Advent wurde der große Weihnachtsbaum in der Kirche vom bewährten Team rund um den Kirchenvorstand geschmückt. Es ist immer wieder schön nach getaner Arbeit gemeinsam rund um den Baum zu sitzen und Plätzchen, Tee und Punsch zu verzehren.



Einen Tag später genossen die Rattlarer eine sehr schöne Adventsandsacht. Einerseits sang Christian Lamm, begleitet durch ein kleines „Miniorchester“, Jutta Ullbrich, Sophia und Tonja Hochmanski mit ihren Gitarren, Claudia Lamm mit dem Akkordeon und Alina Lamm mit Saxophon. Weiterhin wurde Christians Gesang auch durch seinen Opa Werner Lamm begleitet. Pfrin. Stephanie Stracke hielt einen berührenden Gottesdienst über Freundschaft, Zusammenhalt und das wichtige Licht in unser aller Leben. Zum guten Schluss wurde das Friedenslicht von Bethlehem verteilt. In der Kirche wurde das Licht ausgeschaltet



und wir hatten durch die vielen schönen unterschiedlichen Laternen eine besondere Stimmung.

Heiligabend, Dank der Usselner Konfirmanden bekamen wir Rattlarer seit Jahren mal wieder ein Krippenspiel zu sehen. Die gespielte Geschichte pendelte jeweils zwischen der heutigen Zeit und der Geburtszeit Jesu in Bethlehem. Dies wurde noch durch die Möglichkeit der Lichtgestaltung der Rattlarer Lichterkirche untermalt. Es war ein sehr schönes Stück und ausgezeichnet gespielt, wir bedanken uns bei den Konfirmanden nochmals ganz herzlich. Im Anschluss hielt Pfrin. Stephanie Stracke noch eine besinnliche und nachdenkliche Weihnachtspredigt über das Suchen und letztendliche Finden von uns allen durch Gott. Fröhlich und feierlich, nicht zuletzt auch durch viele alt bekannte Weihnachtslieder, wünschten sich alle FROHE WEIHNACHTEN.

Tonja Hochmanski

## Wellinghausen

### **Advent und Weihnachten in Wellinghausen**

Bereits am 23. und 24. November fand ein Adventsmarkt auf dem Familienbauernhof Faß in Wellinghausen statt. Familie Faß hatte diesen selbst organisiert und sie konnten über 30 Aussteller hierfür gewinnen. Es gab ein sehr vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot, von selbstgemachten Marmeladen, Likören oder Wurst, bis hin zu gehandarbeiteten Produkten, Weihnachtsteko aus Holz und vielen anderen Materialien und noch vieles mehr. Es gab viel zu bestaunen und zu kaufen. Auch für das leibliche Wohl wurde mit Bratwürstchen, Ofenkuchen, warmen und kalten Getränken bestens gesorgt, jedoch kam es aufgrund der unerwartet hohen Besucherzahl an manchen Ständen



# Wellinghausen

am Sonntagnachmittag zu Versorgungsempfassen. In Faß' Spielscheune konnte man bei Kaffee, Kuchen und selbstgemachten Waffeln verweilen und die Kinder hatten Gelegenheit sich dort ordentlich auszutoben. Der überaus gute Besuch, vor allen am Sonntag, erinnerte an Welle-



ringhäuser Weihnachtsmärkte aus früheren Zeiten. Die parkenden Autos standen bis weit über die Ortsgrenzen hinaus. Am 1. Advent fand ein Lichtergottesdienst in der Wellinghäuser Abrahamskirche statt. Die Kirche war vom Schein unzähliger Kerzen erleuchtet und verbreitete eine stimmungsvolle Atmosphäre. Advent heißt Ankunft und in diesem Gottesdienst haben wir uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit vorbereitet. Wir haben Weih-

nachtliche Lieder gesungen, die von Herrn Werner Lamm an der Orgel begleitet wurden. Vivien Trachte und Hanna Köchling lasen eine teils heitere, teils besinnliche Geschichte vor. Sie hieß: „die Versuchung“. Das Resümee aus der Geschichte war, auch wenn man in dieser hungrigen Zeit, im Winter 1946, den heißersehnten Kuchen, für dessen Zutaten der letzte Damastbettbezug eingetauscht worden war, am liebsten vor dem Besuch versteckt hätte, um ihn alleine zu verzehren, wurden doch alle satt und vor allem glücklich. In diesem Gottesdienst konnten wir zur Ruhe kommen, über vergangenes nachdenken und besinnlich





die Adventszeit beginnen.

Am 3. Advent fand die Weihnachtsfeier der Dorfgemeinschaft im DGH statt. Hierzu hatten der Ortsbeirat und der Kirchenvorstand wieder gemeinsam eingeladen und Jung und Alt waren der Einladung gefolgt. In dem vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus spielte Sebastian Richter zur Eröffnung auf seiner Klarinette „Rudolph das kleine Rentier“. Ortsvorsteher Karl Briehl begrüßte die Gemeinde, die Pfarrerin Stephanie Stracke, den Bürgermeister Thomas Trachte und den Usselner Posaunenchor. Er hielt einen Rückblick über das vergangene Jahr. Dort erwähnte er z.B. die Verabschiedung von Pfarrerin Gisela Grundmann, Karneval mit den Düdinghäusern, den Pfingstgottesdienst, Dorffahrt, Erntedankfest und natürlich den Mittelalterlichen Markt in Korbach. Außerdem hielt er eine Vorschau auf das kommende Jahr und die geplanten Aktivitäten. So steht z.B. die Planung einer neuen Küche für das DGH auf dem Programm. Bürgermeister Thomas Trachte überbrachte die Grüße des Gemeindeparlaments und freute sich auch dieses Jahr wieder Gast auf der Weihnachtsfeier sein zu dürfen. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und sicherte auch weiterhin deren Unterstützung zu und er wär immer wieder begeistert von der guten Dorfgemeinschaft und deren Zusammenhalt. Unterstützt vom Posaunenchor sangen wir das Lied „Macht hoch die Tür“. Pfarrerin Stephanie Stracke hielt eine kleine Andacht, in der das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ eine wichtige Rolle spielte. Ein Schiff auf dem wir die Sehnsüchte und Wünsche die wir haben, packen könnten. Das Segel sei die Liebe und der Mast der Heilige Geist. Gottes Liebe kommt zu uns und jeder hat seinen

die Adventszeit beginnen.  
Am 3. Advent fand die Weihnachtsfeier der Dorfgemeinschaft im DGH statt. Hierzu hatten der Ortsbeirat und der Kirchenvorstand wieder gemeinsam eingeladen und Jung und Alt waren der Einladung gefolgt. In dem vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus spielte Sebastian Richter zur Eröffnung auf seiner Klarinette „Rudolph das kleine Rentier“. Ortsvorsteher Karl Briehl begrüßte die Gemeinde, die Pfarrerin Stephanie Stracke, den Bürgermeister Thomas Trachte und den Usselner Posaunenchor. Er hielt einen Rückblick über das vergangene Jahr. Dort erwähnte er z.B. die Verabschiedung von Pfarrerin Gisela Grundmann, Karneval mit den Düdinghäusern, den Pfingstgottesdienst, Dorffahrt, Erntedankfest und natürlich den Mittelalterlichen Markt in Korbach. Außerdem hielt er eine Vorschau auf das kommende Jahr und die geplanten Aktivitäten. So steht z.B. die Planung einer neuen Küche für das DGH auf dem Programm. Bürgermeister Thomas Trachte überbrachte die Grüße des Gemeindeparlaments und freute sich auch dieses Jahr wieder Gast auf der Weihnachtsfeier sein zu dürfen. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und sicherte auch weiterhin deren Unterstützung zu und er wär immer wieder begeistert von der guten Dorfgemeinschaft und deren Zusammenhalt. Unterstützt vom Posaunenchor sangen wir das Lied „Macht hoch die Tür“. Pfarrerin Stephanie Stracke hielt eine kleine Andacht, in der das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ eine wichtige Rolle spielte. Ein Schiff auf dem wir die Sehnsüchte und Wünsche die wir haben, packen könnten. Das Segel sei die Liebe und der Mast der Heilige Geist. Gottes Liebe kommt zu uns und jeder hat seinen



die Adventszeit beginnen.  
Am 3. Advent fand die Weihnachtsfeier der Dorfgemeinschaft im DGH statt. Hierzu hatten der Ortsbeirat und der Kirchenvorstand wieder gemeinsam eingeladen und Jung und Alt waren der Einladung gefolgt. In dem vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus spielte Sebastian Richter zur Eröffnung auf seiner Klarinette „Rudolph das kleine Rentier“. Ortsvorsteher Karl Briehl begrüßte die Gemeinde, die Pfarrerin Stephanie Stracke, den Bürgermeister Thomas Trachte und den Usselner Posaunenchor. Er hielt einen Rückblick über das vergangene Jahr. Dort erwähnte er z.B. die Verabschiedung von Pfarrerin Gisela Grundmann, Karneval mit den Düdinghäusern, den Pfingstgottesdienst, Dorffahrt, Erntedankfest und natürlich den Mittelalterlichen Markt in Korbach. Außerdem hielt er eine Vorschau auf das kommende Jahr und die geplanten Aktivitäten. So steht z.B. die Planung einer neuen Küche für das DGH auf dem Programm. Bürgermeister Thomas Trachte überbrachte die Grüße des Gemeindeparlaments und freute sich auch dieses Jahr wieder Gast auf der Weihnachtsfeier sein zu dürfen. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und sicherte auch weiterhin deren Unterstützung zu und er wär immer wieder begeistert von der guten Dorfgemeinschaft und deren Zusammenhalt. Unterstützt vom Posaunenchor sangen wir das Lied „Macht hoch die Tür“. Pfarrerin Stephanie Stracke hielt eine kleine Andacht, in der das Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ eine wichtige Rolle spielte. Ein Schiff auf dem wir die Sehnsüchte und Wünsche die wir haben, packen könnten. Das Segel sei die Liebe und der Mast der Heilige Geist. Gottes Liebe kommt zu uns und jeder hat seinen



# Wellinginghausen

Platz auf unserem Schiff. Wir sangen noch einige Weihnachtslieder und der Posaunenchor spielte dazu. Annegret Gröticke und Silke Pohlmann lasen eine heitere und weihnachtliche Kurzgeschichte vor. Danach gab es Kaffee und Kuchen und alle konnten sich stärken und nette Gespräche mit den Tischnachbarn führen. Ariane und Sebastian Richter zeigten ihr Können und spielten auf Klarinette und Querflöte noch einige Weihnachtslieder. Doch dann klopfte es plötzlich an der Tür und der Nikolaus kam herein. Er begrüßte alle und wollte von den Kindern Gedichte hören. Doch diese hatten extra für ihn einige Lieder einstudiert. Sie sangen „Applaus, Applaus für den Nikolaus“ und „Alle Jahre wieder“ und wurden dabei von Vivien Trachte mit der Gitarre begleitet. Zum Dank dafür verteilte der Nikolaus Geschenktüten an die Kinder und auch für die älteren Gemeindemitglieder hatte er Präsente dabei. Danach verabschiedete er sich wieder. Zum Abschluss der Weihnachtsfeier spielte Vivien noch „Stille Nacht“ auf der Gitarre und der Nachmittag klang in gemütlicher Runde aus.

Auch dieses Jahr war die Wellinginghäuser Abrahamskirche am Heiligabend bis auf den allerletzten Platz besetzt. Alle waren gekommen, um diesen besonderen Gottesdienst zusammen zu feiern und um sich das Krippenspiel anzusehen, welches die Dorfkin- der wieder eingeübt hatten. Das Stück, die Kirchenmäuse, handelt von den Mäusen in der Kirche, die keine Ahnung haben was dieses Weihnachten eigentlich

ist, von dem die Menschen alle reden. Sie wundern sich warum die Kirche so herausgeputzt wird, warum ein Tannenbaum so schön geschmückt wird und was die Menschen an Weihnachten noch alles so machen. Dieses





erkunden sie und verstehen, warum Weihnachten so etwas Besonderes ist. Zum Schluss wurde gemeinsam „Alle Jahre wieder“ gesungen. Die Akteure, 13 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahre, begeisterten die Gemeinde vor allem durch ihre tollen, schauspielerischen Fähigkeiten und ernteten dafür einen kräftigen Applaus. Die Pfarrerin Stephanie Stracke belohnte die Kinder mit einem kleinen Präsent und bedankte sich auch herzlich bei Melanie Albiez und Simone Knipp, die das Stück wieder mit den Kindern einstudiert hatten. Die Pfarrerin las danach die Weihnachtsgeschichte vor und es wurden noch einige Weihnachtslieder gesungen, die Herr Werner Lamm an der Orgel begleitete. Auch dieses Jahr, wie schon zur Tradition geworden, gab es nach dem Gottesdienst vor der Kirche Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck und man wünschte sich gegenseitig ein frohes Weihnachtsfest.

Einen Gottesdienst mit Abendmahl feierten wir am 31.12.2019. An diesem Altjahresabend blickten wir zurück auf das vergangene Jahr, auf alles was uns berührt und bewegt hat und wir schauten voll Erwartung und Vorfreude auf das Neue. Mit vielen und guten Neujahrswünschen gingen wir in den Silvesterabend und in das neue Jahr.

Silke Pohlmann

### **Advents- und Weihnachtszeit in Usseln**

Für den Usselner Posaunenchor fängt die Adventszeit schon einen Tag früher an. Am Samstag vor dem 1. Advent trat der PC auf dem Weihnachtsmarkt in Lütgendortmund auf. Schon seit mehreren Jahren spielen die Usselner den ganzen Nachmittag Weihnachtslieder für die Gäste, unterbrochen von Beiträgen anderer Vereine aus der Region. Organisiert wird "Dellwig im Advent" rund um das Wasserschloss von der Interessengemeinschaft Lütgen-



dortmunder Vereine und Verbände.

Am nächsten Tag hatte der Usselner PC seinen Auftritt beim Rattlarer Weihnachtsmarkt (Bericht auf Seite 9).

Am 1. Advent wurden die neuen Vorkonfirmanden namentlich der Gemeinde vorgestellt. Im gleichen

Gottesdienst wurde Marta Engelbracht als neue Kirchenälteste eingeführt.



Archivbild von 2017



Am Nikolaustag feierte die Grundschule einen Nikolausgottesdienst in der Kilianskirche. Der geplante Nikolausmarkt musste aus wettertechnischen Gründen in die Schule verlegt werden (Bericht und Bilder auf Seite 8).

Am 11. Dezember trafen sich die Senioren zu ihrer Weihnachtsfeier im Gemeindehaus. Frau Stracke hatte ein Schattenspiel vorbereitet und die Kinder aus der Mittwochsgruppe hatten mehrere Weihnachtslieder aus aller Welt eingeübt.



Anschließend gab es für alle Tee, Kaffee und heißen Kakao sowie leckeren Kuchen und belegte Brote.

Am Tag darauf

fand in Usseln eine Adventsandacht in der Kilianskirche statt. Ca 15 Personen nahmen daran teil. Am 15.12. hatte der PC seinen nächsten Einsatz in Wellinghausen (Bericht S. 13).



Zur Übergabe des Friedenslichtes trafen sich am gleichen Abend 35 Gemeindemitglieder und ein Hund am Usselner Bahnhof. Frau Stracke bekam, von ihren Töchtern und einigen weiteren Kindern begleitet, das Licht von Pfandfindern im Zug überreicht. Nach einer kurzen Andacht mit Weihnachtsliedern verteilten wir das Friedenslicht untereinander. In manchen Häusern brennt es noch immer.

Der letzte Tag vor Weihnachten im Kindergarten ist für alle Kinder etwas Besonderes. Den Bericht dazu können Sie auf Seite 20 lesen.

Am Samstag vor dem vierten Advent entführten uns der PC Usseln und der MGV Eintracht Usseln in fremde, musikalische Welten; wie z. B. Frankreich und Russland. Außerdem hörten wir Sonja Schulze mit ausgewählten Stücken an der Orgel. Zwischen den Liedern,



die teils von den Konzertbesuchern mitgesungen werden durften, lasen Jaqueline Wäscher und Viola Wilke vom KV Wünsche vor und hängten für jeden Wunsch einen Stern an die Bäume. Für einen Lacher sorgte zu Beginn des Konzertes Gerhard Biederbick: „Mein PC ist gewachsen, ich leider nicht!“ zur Erklärung, warum er zum Dirigieren auf dem Stuhl stieg. Den Abschluss bildete, wie schon in den Jahren zuvor, das Solo von Xenia Kautz. Sie sang zusammen mit dem

MGV das Halleluja von Leonhard Cohen.

Bis Weihnachten war es dann nicht mehr weit. Die Kindergottesdienstkinder haben sich, wie auch schon in den letzten Jahren, auf das Krippenspiel vorbereitet.

Monika Biederbick

## **Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind.... ,**

oder das Krippenspiel vom Kindergottesdienst Usseln. Jeder war aufgeregt, die Kinder sowie das Kindergottesdienst-Team. Nach wochenlangem Einstudieren der Texte und den ganzen Proben im Gemeindehaus und in der Kirche war es dann endlich so weit. Und wie jedes Jahr warteten die reichlichen Besucher in der Kilianskirche, was dieses Jahr für ein Stück aufgeführt wird. Die Kirche war voll und nun konnten die Kinder mit ihrem Stück beginnen. Wie jedes Jahr ging es natürlich um die Geburt Jesus, aber dieses mal waren wir live am Geschehen mit dabei. Die Ansagerin begrüßte uns und gab den Namen des Stückes bekannt, „Josef in Nöten“. Da tauchte auch schon Josef auf, der nach Maria suchte. Mal wieder hat er seinen Wanderstock zerbrochen und Maria war auf der Suche nach einem neuen und wurde fündig. Dann ging es auf die Suche nach einer Unterkunft für die beiden, denn Maria war hochschwanger.

Nach mehreren Anfragen an verschiedenen Unterkünften kamen sie an einem Gasthof vorbei, wo sie vom Gastwirt selbst wieder eine Abfuhr bekamen, er wünschte bei der weiteren Suche viel Glück. Da kam ein Wink des Himmels mit Namen Mirjam, die Tochter des Gastwirts. Sie bot Maria und Josef eine Unterkunft im Stall an, nichts Besonderes aber trocken mit Stroh und einer Note von Tiergeruch. Sie nahmen die Unterkunft dankend an und verbrachten die Heilige Nacht im Stall. Zwischendurch musste auch die Gemeinde mitwirken und Weihnachtslieder singen. Dann kamen die sehr humorvollen Hirten. Mit Sprüchen wie die Hirtenregeln: „Döst der Hirte mal im Schläfe, zerstreuen sich alle Schafe.“

oder „Fall´n dem Hirten mal die Augen zu, der Chef ihn vor die Türe setzt im Nu!“ hielten sie das Stück auf



humorvoller Weise in Schwung. Selbst mit der Frage: Wie nennt man einen schlechten Hirten, der seine Schafe haut? --- Einen „Mähdrescher“ bedankte sich die Gemeinde mit viel Lachen und zum Schluss mit großen Applaus. Alsdann kam ein Engel zu ihnen und verkündete die Gute Nachricht, dass der Heiland geboren wurde. Natürlich wollten die Hirten zum Jesuskind, das in der Krippe lag, um es zu bewundern. Nach dem nächsten Lied kamen die heiligen drei Weisen aus dem Morgenland, die auch von der Nachricht erfahren hatten und dadurch einem Stern folgten. Sie hatten für das Jesuskind Geschenke mitgebracht, Weihrauch, Myrrhe und Gold. Sie knieten vor der Krippe und übergaben ihre Mitbringsel.

Maria und Josef befanden, dass es eine besondere Nacht war, eine stille und heilige Nacht. Nun wollten sie ganz stille sein und sich freuen und die Gemeinde sang zum Abschluss an das Krippenspiel „Stille Nacht, heilige Nacht“. Wir sagen Danke an das KiGo-Team mit den KiGo-Kinder für die Aufführung.

Florian Franke





## **Weihnachtsgottesdienst des Ev. Kindergartens in Usseln aus der Sicht eines Kindes**

Es ist soweit! Endlich können wir in die Kirche zu Frau Stracke gehen und den Weihnachtsgottesdienst feiern! Es ist der 20. Dez. 2019, 10.45 Uhr und ich bin ganz schön aufgeregt! Nach einem leckeren Frühstück im Kindergarten und mit ein paar Weihnachtspätzchen im Bauch ziehen wir uns endlich an und gehen in die Kirche.

In der Kirche warten schon die Vorschulkinder in ihren Kostümen auf uns. Einige Kinder kann ich erkennen aber auch nicht alle. Wir singen mit Frau Stracke das erste Lied und das heißt: Wir sagen euch an den lieben Advent. Dann liest Frau Stracke den Psalm vor, das kennen wir schon aus dem Kindergarten. Denn wenn dort Frau Stracke zu uns kommt, beten wir auch immer einen Psalm und machen Bewegungen dazu.

Anschließend singen wir das Lied „Eine Tür, eine Tür tut sich auf für mich.“ Das Lied kenne ich noch vom letzten Jahr. Dann haben die Vorschulkinder ihren großen Auftritt. In dem Krippenspiel erzählen die Tiere, wie sie die Geburt von Jesus erleben haben. Das war schön und manchmal auch ganz schön witzig! Im Anschluss an das Krippenspiel bleiben die Vorschulkinder vorne stehen und wir singen alle zusammen „Stern über Bethlehem“.

Bevor wir rausgehen, sagt der Elternbeirat noch kurz

etwas und Frau Stracke wünscht uns schöne Weihnachtstage.

Dann sind wir alle nach Hause gegangen. Das war ein wirklich aufregender und schöner letzter Kindertag vor den Ferien.



März	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
01.03.2020	18:00	18:00 Jugendgottesdienst	
06.03.2020	19:00 Weltgebetstag in Schwalefeld		
08.03.2020		10:15	11:15
15.03.2020	09:15	10:15	
22.03.2020		10:15 Familiengottesdienst mit Kirchcafé	
29.03.2020	10:00 gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Upländer Konfirmanden		

# Mach mal einen ●!

## Haltepunkte in der Passionszeit

zu der Aktion „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“

- Donnerstag, 12.3. um 19:00 Uhr, Lichterkirche Rattlar  
*„Fürchte dich nicht!“ (2. Mose 14, 9-13)*
- Donnerstag, 26.3. um 19:00 Uhr, Abrahamskirche Wellinghausen  
*„Ich hoffte auf Licht, und es kam Finsternis.“ (Hiob 30, 24-31)*
- Donnerstag, 2.4. um 19:00 Uhr, Kilianskirche Usseln  
*„Meine Zuversicht ist bei Gott.“ (Psalm 62, 2-8)*

beten-singen-hören-erleben-  
ausruhen-mitnehmen-weitergehen

7  
WOCHEN  
OHNE

# Gottesdienstplan

<b>April</b>	<b>Rattlar</b>	<b>Usseln</b>	<b>Wellinghausen</b>
05.04.2020 Palmsonntag	18:00	19:00	
09.04.2020 Grün- donnerstag	<b>19:00</b> Tischabendmahl		
10.04.2020 Karfreitag	<b>16:30</b>	<b>15:30</b>	<b>14:30</b>
12.04.2020 Ostersonntag	<b>09:00</b> Abendmahl	<b>06:00</b> Osternacht *	<b>10:30</b> Abendmahl
13.04.2020 Ostermontag	10:15 mit PC		
19.04.2020	09:15	10:15	
26.04.2020		10:15	11:15

<b>Mai</b>	<b>Rattlar</b>	<b>Usseln</b>	<b>Wellinghausen</b>
02.05.2020	<b>18:00</b> Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation		
03.05.2020	<b>10:00</b> Konfirmation		
10.05.2020	<b>09:00</b> **	10:15 mit Taufe	
17.05.2020		10:15 mit Taufe	11:15
21.05.2020 Himmelfahrt	Gottesdienst auf der Schwalenburg		
24.05.2020	09:15	10:15	
31.05.2020	09:15 Pfrin Schröter	<b>10:00</b> Gottes- dienst mit PC zum Pfungstsporfest	

\* im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus / Richtsweg 1a eingeladen

\*\* Wegen Grenzbezug an der Alten Schule

## Adressen & Telefonnummern

Evangelisches Pfarramt Usseln	(sowie Gemeindesaal)	
Pfarrerin Stephanie Stracke	Richtsweg 1	5154
	34508 Willingen—Usseln	
	mail: pfarramt.usseln@ekkw.de	
Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln		
Karl Bangert	Hochsauerlandstr. 23	1817
Küsterin in Usseln		
Rita Sontak	Ringstraße 8	5495
Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar und Wellinghausen		
Stephanie Stracke		5154
Küsterin in Rattlar		
Evi Fehlinger	Zur Laake 7	927202
Küsterin in Wellinghausen		
Wiebke Pohlmann	Zur Grafschaft 4	7448
Posaunenchor Usseln		
Chorleiter Gerhard Biederbick	Zum Lohwald 3	922860
Vorsitzender Thomas Schulze	Sportstraße 41	922700
Organisten		
Sonja Schulze	Sportstraße 41	922700
Werner Lamm	Ottlarer Straße 4	1675
Kindergottesdienstteam		
Anja Engelbracht	Auf der Höhe 2	5603
Anne Franke	Ringstraße 17	9280299
Andrea Jäger	Feldstraße 3	6655
Ilse Rossmannith	Am Osterkopf 2	7450
Sonja Saure	Ringstraße 36	966360
Katrin Vogel	Am Osterkopf 10	927457
Anna-Lena Birkenhauer		
Lia Siegert		
Hannah Wilke		
Evangelischer Kilianskindergarten Usseln		
Leiterin Diana Lindner	Sportstraße 7	1022
Jugend- und Kindergruppen		
Viola Wilke	Eimelroder Weg 15	9695430
Kranken- und Altenpflege		
Diakoniestation Korbach und Upland	Korbacher Straße 29b	91316
Redaktion Gemeindebrief		
Monika Biederbick		922860

mail: [monika.biederbick@online.de](mailto:monika.biederbick@online.de)

Web: [www.twiste-eisenberg.de/gemeinden/usseln/](http://www.twiste-eisenberg.de/gemeinden/usseln/)

Zum Auftakt der gemeinsamen Konfirmandenzeit wanderten die Vorkonfirmanden aus Willingen, Usseln und Wellinghausen auf dem Upländer Pilgerweg.

In Willingen lernten die Konfirmanden die Orgel genauer kennen. In der Schwalefelder Pilgerkirche folgten sie an Stationen dem Ablauf eines Gottesdienstes. In Rattler lernten sie nach einer Stärkung, für die die Eltern sorgten, die Lichtenkirche kennen. Am Ziel in Usseln hatten Viola Wilke und die Startup-Kursteilnehmer eine Bildersuche in der Kirche vorbereitet.





# Konfirmanden

Im Januar fuhren alle Upländer Konfirmanden gemeinsam nach Meschede zur Konfirmandenfreizeit. Insgesamt 37 Jugendliche hatten dort eine gute Zeit miteinander. Im Mittelpunkt stand das Thema Taufe. Ein besonderes Erlebnis war die Taufe von Hannah aus Eimelrod im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes, den die Konfirmanden mitgestaltet haben. Hannah bekam einen ganzen Schwarm Fische überreicht mit vielen guten Wünschen. Die Konfirmanden haben auf ihrer Freizeit fleißig den Vorstellungsgottesdienst vorbereitet. Und so dürfen nun alle gespannt sein auf den gemeinsamen Vorstellungsgottesdienst am 29. März um 10:00 Uhr in der Usselner Kilianskirche.



# Kinderbibeltage

## in den Osterferien

Mittwoch, 15.4. bis Freitag, 17.4.2020  
von 9:00 bis 12:30 Uhr

## Thema „Petrus, der Menschenfischer“



KIRCHE MIT  
KINDERN



KINDERGOTTESDIENST

# Kindergottesdienst

- Für Kinder im Grund- und Vorschulalter
- Im Gemeindehaus Usseln (Richtsweg 1)
- Mit dem Kindergottesdienstteam

Wir starten jeden Tag mit einem gemeinsamen Frühstück.

Danach gibt es ein buntes Programm mit Spielen, Basteln, Erzählen und Singen.

Am Donnerstag machen wir einen Ausflug in die Usselner Umgebung. Dafür bitte entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk mitbringen!

- Kosten für Material und Frühstück: 5 €  
(bitte mit der Anmeldung abgeben)

Es freut sich auf Dich

Das Kindergottesdienstteam

**Anmeldung (bis zum 1.4.2020 im Pfarramt Usseln oder bei einer Kigo-Mitarbeiterin abgeben!)**

Vor-/Zuname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Alter und Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Allergien und Unverträglichkeiten:

\_\_\_\_\_

Mein Kind darf alleine nach Hause gehen:

ja

nein

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigter

# Einladung zum Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Sonntags, 10.00 – 11.00 Uhr  
im Gemeindehaus Usseln (Richtsweg 1)

**Alle Kinder ab vier Jahren sind eingeladen  
mit uns Kindergottesdienst zu feiern.**



**Wir hören biblische Geschichten  
und wollen gemeinsam singen,  
basteln und beten.**



**Das Kigo Team freut sich auf Deinen Besuch!**

**Andrea Jäger, Anja Engelbracht, Anna-Lena Birkenhauer,  
Anne Franke, Hannah Wilke, Ilse Rossmanith, Lia Siegert,  
Katrin Vogel und Sonja Saure**



## KiWi – Kinder in Willingen

Sommerferienprogramm

13. Juli bis 24. Juli 2020

---

für Schulkinder nach der 1. Klasse bis 12 Jahre



Auch in diesen Sommerferien wird es KiWi wieder geben. Diesmal in der Schließzeit der KiTa Willingen, sodass wir das gesamte Programm in den Räumen der KiTa durchführen können.

KitaPlus hilft bei der Organisation: die Anmeldung läuft über KitaPlus. Die Eltern füllen einen Anmeldebogen aus. Dadurch ist Versicherungsschutz gewährt. Angemeldet werden können Schulkinder **nach** der 1. Klasse bis 12 Jahre.

Die Betreuung ist täglich ab 8 Uhr bis 14 Uhr möglich. Zwischen 8 und 9 Uhr gibt es Frühstück und nach dem KiWi - Programm kurz nach 12 Uhr Mittagessen.

**In der Kernzeit von 9.00 bis 12.00 Uhr erwartet die Kinder ein spannendes KiWi - Programm wie in den letzten Jahren mit pädagogisch, inhaltlicher Gestaltung.**

## Themen

### **1. Woche: 13. bis 17. Juli - Kleine Helden – große Helden**

Wir werden uns mit „sichtbaren“ Alltagshelden beschäftigen und sie besuchen. Z.B. Bergwacht, Feuerwehr, Notfallseelsorge, Pflegerinnen/ Betreuerinnen in der Altenpflege und am Freitag dann Ausflug zum THW in Korbach.

Auch Helden aus der Geschichte/ Mythologie werden wir uns spielerisch nähern. Es wird aber auch darum gehen, wo ein jeder selbst Hilfe braucht, selbst helfen kann und einen Stein ins Rollen bringen kann.

### **2. Woche: 20. bis 24. Juli - „Power-“Geschichten, die Gut-tun und Mut-machen**

Mit Hilfe von biblischen Geschichten, Spielen und Kreativem erfahren wir, wie Gott uns Lebensmut und Vertrauen schenkt. Auch in dieser Woche gehört natürlich ein Ausflug mit Picknick mit zum Programm.

## Tagesablauf

**ab 8.00 bis (kurz vor!) 9.00 Uhr** Ankommen und auf Wunsch Frühstück

Bitte beachten: alle Kinder müssen täglich an der Rezeption der Kita angemeldet werden!

**9.00-12.00 Uhr KiWi – Programm**

bei einem Ausflug bis 14 Uhr

**12.00-14.00 Uhr KiWi – Mittagessen,**

dann freies Spiel, Kreativwerkstatt, Unternehmungen in der Kita

**Leitung:** Pfarrerin Katrin Schröter mit Team: Jugendarbeiterin Karin Stade, Erzieherin Eva Schicks und ehrenamtlich mitarbeitende Jugendliche

## Anmeldung

**(bis zum 15. Mai 2020) an der Rezeption KitaPlus – Kiwi:**

Silke Witzel, Eva Schicks  
Auf dem Gehren 9, Willingen, Tel.: 05632 – 966724

## Anmeldeformulare

erhältlich über die Kita Willingen (s.o.)  
bei Pfarrerin Katrin Schröter  
oder online auf: [www.kirche-willingen.de](http://www.kirche-willingen.de)

## Kosten

45,- Euro pro Woche (incl. Frühstück)  
zzgl. 15,- Euro für Mittagessen

Für die Gültigkeit Ihrer **verbindlichen Anmeldung**  
zahlen Sie **bitte bis zum 15. Mai** den/die  
**Wochenbeitrag /-beiträge** auf das Konto

DE31 5206 0410 0001 1001 06 bei der Evangelischen  
Bank in Kassel

**Verwendungszweck: Stichwort: KiWi 2020** und  
**Name des Kindes**

Bei kurzfristigem Rücktritt entstehen Stornogebühren.

## Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinden, Evangelische Jugend und Ur-  
lauberseelsorge Willingen in Zusammenarbeit mit der Kita Willin-  
gen  
mit Unterstützung der Gemeinde Willingen

## Weitere Informationen bei

Urlauberseelsorgerin Pfarrerin Katrin Schröter  
Violinenstraße 19, 34508 Willingen  
Tel.: 05632/ 6880 / Email: [pfarramt2.willingen@ekkw.de](mailto:pfarramt2.willingen@ekkw.de)

KiWi – Kinder in Willingen - Sommerferienprogramm 13. Juli bis 24. Juli 2020

---





Martin Hein

Hildegard-von-Bingen-Straße 1  
34131 Kassel

liebe Schwester Stracke,  
liebe Gemeindeleiter in Wellenhausen,

über die guten Wünsche zu meiner Verabschiedung und zum Beginn des Ruhestandes habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken. Es waren allerdings so viele, dass es zu meinem Bedauern nur auf diesem Weg geht. Der Dank kommt aber nicht weniger von Herzen!

Bewegend war für mich, wie viele Menschen an meinem Abschied Anteil genommen haben. Es endet freilich nicht nur etwas, es fängt auch etwas an: ein neuer Lebensabschnitt. Deutlich spüre ich: Das bringt Veränderungen mit sich.

Ich war immer gern Pfarrer – auf jeder der Stellen, die mir die Kirche zugetraut hat. Ich fühlte mich getragen und gesegnet. So kann ich Abschied nehmen, auch wenn ich eine gewisse Wehmut nicht verhehle. Denn es war eine schöne Zeit, für die ich dankbar bin. Ob es eine gute Zeit war, liegt letztlich in Gottes Hand – und was kommt, ebenfalls.

Es wäre schön, wenn wir weiterhin in Verbindung bleiben, und ich freue mich auf neue Begegnungen in neuen Zusammenhängen.

Danke für den Gruß zu meiner Verabschiedung.  
Mehr als fünfzehn Jahre ist es her, daß ich bei Ihnen war. Wie doch die Zeit so schnell vergangen ist!  
Bleiben Sie alle behütet und gesegnet!  
Ihr M. Hein

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindesammlungen oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit Ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun. Das können Sie auch wieder tun in der Zeit vom **09.-13. März 2020**. Mit diesem Gemeindebrief haben Sie wieder einen Altkleiderbeutel bekommen und evtl. auch einen Flyer (bei der letzten Sammlung hat leider nicht jeder einen Flyer bekommen). Gesammelt werden alte Kleidungsstücke, die zu schade zum Wegwerfen sind oder einfach nicht mehr zur Körperform passen (zu klein oder zu groß). Außerdem können alte Bettdecken und Kissen abgegeben werden. Wo ????

Usseln

Garage am Hotel Henkenhof

Rattlar

Alte Schule

Wellinghausen

Jugendraum unter dem DGH



Bei der letzten Bethelsammlung kamen in unserem Kirchspiel insgesamt ca. 1700 kg Kleider zusammen.

### **Einladung zum Familiengottesdienst im Grünen**

Der Ortsbeirat und der Kirchenvorstand Wellinghausen laden zu einem Familiengottesdienst am

**Pfingstmontag, 01.06.2019 um 9.30 Uhr**

auf den Spiel- und Sportplatz beim DGH Wellinghausen herzlich ein. Bei schlechtem Wetter kann ins DGH ausgewichen werden. Unsere Pfarrerin Stephanie Stracke wird diesen Gottesdienst mit uns feiern. In Anschluss daran findet wieder das gemeinsame Dorf Frühstück statt, zu dem alle Wellinghäuser, Freunde und Gäste herzlich eingeladen sind. Wir bitten darum, dass jeder wieder etwas zum gemeinsamen Frühstück beisteuert, damit es ein reichhaltiges Frühstücksbuffet gibt. Für Brötchen und kalte Getränke wird gesorgt, jedoch sollte sich jeder ein Frühstücksgedeck (Tasse, Brettchen/Teller, Messer) selbst mitbringen. Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch.

Am 07.06.2020 ist ein **Taufest** am Bömighäuser Weiher geplant. Nähere Informationen liegen der Redaktion bisher noch nicht vor. Wer sein Kind dort taufen lassen möchte, melde sich bitte bei Pfarrerin Stracke.

Am 23.8.2020 bieten wir eine **Kirchspielfahrt** zu den Passionsspielen in Hallenberg an (begrenzte Teilnehmerzahl).

Es geht um 9:00 Uhr mit dem Bus los. Wir werden gegen 17:00 Uhr wieder zurück sein.

Karte plus Busfahrt kosten 19,- € pro Person. Bitte bei Anmeldung eine Anzahlung in Höhe von 10,- € mitbringen.

Kleinbusse Willingen:  
 18.45 Uhr ab Auto Hellwig  
 18.48 Uhr ab Linnenkerl - Ortsmitte

<b>ABFAHRT</b>	<b>Uhrzeit</b>
Neerdar, Kirche	17.55 Uhr
Bömighausen, Gasthaus Ritter	18.00 Uhr
Rhena, Bushaltestelle Mitte	18.05 Uhr
Schweinsbühl, Bushaltestelle	18.15 Uhr
Deisfeld, Mitte	18.20 Uhr
Eimelrod, Alte Tankstelle	18.25 Uhr
Usseln, Molkerei	18.35 Uhr
Rattlar, Friedrichsplatz	18.45 Uhr
<b>Ankunft</b> Schwalefeld	18.50 Uhr


Bitte pro Person 5,-- Euro kassieren (total, für die Hin- und Rückfahrt zusammen)

## Feste Termine

Dienstag	14:30 — 15:30	Vorkonfirmanden Jugendraum Willingen
	13:25 — 14:25	Hauptkonfirmanden Jugendraum Willingen
Mittwoch	15:00 — 16:30	Kindergruppe 1. bis 4. Klasse Gemeindehaus Usseln
Donnerstag	19:30 — 21:00	Frauenkreis Gemeindehaus Usseln von September bis April/ Mai
Freitag	Nach Absprache	Jugendgruppe ab 13 Jahre 14- tägig in Schwalefeld Viola Wilke
	20:00 — 22:00	Posaunenchor Gemeindehaus Usseln



Mai



Dient einander als gute  
Verwalter der vielfälti-  
gen Gnade Gottes,  
jeder mit der Gabe, die  
er empfangen hat!

1. Petr 4,10

---

DEM GERECHTEN MUSS

DAS

IMMER WIEDER

UND FREUDE

Licht  
aufgehen

DEN FROMMEN HERZEN.

---

PSALM 97,11

A close-up photograph of a white flower with green leaves against a blue sky background. The flower is in the foreground, slightly out of focus, with its petals and stamens clearly visible. The background is a soft, out-of-focus blue sky with some green foliage on the left side.